

2. UMWELT, ENERGIE, TOURISMUS: SCHÖNES WESERBERGLAND. NATÜRLICH.



Wir leben, wo andere Urlaub machen und sich (wieder)erholen. Als Gesundheits- und Tourismusregion haben wir gute Zukunftsperspektiven. Deshalb werden wir unsere natürlichen Ressourcen schützen, im Weserbergland als eine Region handeln und unsere Angebote zukunftsfähig gestalten.

Die beschlossene Erdverkabelung des SuedLink und die Streichung der Gütertrassen aus dem Bundesverkehrswegeplan zeigen, dass sich gemeinsames Kämpfen gegen Eingriffe in den Naturpark Weserbergland lohnt. Ebenso wie gegen Weserversalzung setzen wir uns auch an anderen Stellen für die Wiederherstellung natürlicher Lebensräume ein.

Als »Region der erneuerbaren Energie« wollen wir uns weiterentwickeln und als Landkreis Vorbild, Förderer und Motor für Klimaschutz sein. Die Ziele zur »100% Erneuerbare Energien-Region« zu werden und die Bürgerberatung der Klimaschutzagentur stärker auszubauen stehen in unserem Fokus.

— Den Naturpark Weserbergland werden wir konsequent weiterentwickeln.

Nur wenn wir es schaffen, unsere Umwelt zu schützen und wiederherzustellen, können wir auch in Zukunft die natürliche Schönheit des Weserberglandes genießen. Dazu wollen wir Biotop vernetzen, wertvolle Naturräume schaffen und einzigartige Lebensräume sichern. Gleichzeitig gilt es den Flächenverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren.

- Wir werden alle Maßnahmen ergreifen, um weitere Intensivtierhaltungsanlagen im Landkreis zu verhindern.
- Auch in Zukunft wollen wir in den Dialog mit verschiedensten Initiativen treten und uns ebenso gegen die Weserversalzung wie auch gegen Fracking und andere Maßnahmen stellen die unseren Lebensraum gefährden könnten.
- Grundlegende Infrastruktur gehört nach unserer Sicht in die Hand der Menschen vor Ort. Die Abfallwirtschaft werden wir weiterhin kommunal betreiben und kontinuierlich darauf hinarbeiten Abfall zu vermeiden und diesen umweltverträglichst entsorgen.
- Aus dem Zwischenlager in Grohnde darf kein Endlager werden. Hier darf nur Atommüll aus Grohnde gelagert werden.
- Die touristische Attraktivität des Weserberglandes wollen wir weiter steigern. Um auf das sich ändernde Freizeit- und Urlaubsverhalten reagieren zu können, wollen wir neue Ideen gezielt fördern. Tourismuskonzepte aus einem Guss unter Einbeziehung der vorhandenen Strukturen in den Städten und Gemeinden, sind dabei unerlässlich.
- Das Weserbergland ist als fahrradfreundliche Region bekannt. Wir wollen deshalb durch den Ausbau von Radwegen die Fahrradfreundlichkeit weiter steigern. Eine zentrale Bedeutung kommt hier auch dem Weserradweg zu, den es gilt zu erhalten und zu verbessern.
- Gleichzeitig wollen wir den Radverkehr für die Menschen im Weserbergland zu einer ernsthaften und alltagstauglichen Alternative ausbauen.
- Ein wichtiger Bestandteil wird das Fortführen der Gesundheitsregion sein. Dabei legen wir großen Wert darauf, nicht nur touristische Angebote zu etablieren und aufrechtzuerhalten. Im Mittelpunkt steht dabei die Versorgung aller Menschen, unabhängig ihres Wohnortes, sowie eine Sozial- und Gesundheitspolitik, die auf Prävention setzt.